

dodis.ch/54453

Der Sozialrat der schweizerischen Botschaft in Washington, Lukas F. Burckhardt, an den schweizerischen Konsul in Boston, Georges Henri Barrel¹

«EXPERIMENT IN INTERNATIONAL LIVING»

[Washington, D. C.,] 5. April 1960

Ihre Anfrage vom 30. März² über das «Experiment in International Living» ist mir zur Behandlung überwiesen worden. Ich habe schon wiederholt Teilnehmer an Austauschprogrammen des «Experiment» in meinem Hause zu Gast gehabt und mich mit Ihnen ausgesprochen. Auch auf der Botschaft sind sie schon empfangen worden. Die Erfahrungen mit dem «Experiment» sind sehr gut, und seine Leitung ist unbedingt vertrauenswürdig.³

Was das von Ihnen besonders erwähnte «Ambassador Scholarship Program» anbetrifft, so ist mir z. B. bekannt, auf welche Weise von den Basler Jugendorganisationen eine «Jugendbotschafterin» für das «Experiment» ausgewählt worden ist und wie sie ihre Aufgabe sowohl in den USA als auch nach ihrer Rückkehr in die Schweiz erfüllt hat.

Das «Junior Executive Training Program» des «Experiment» ist im Mitteilungsblatt «Auswanderung» der Sektion Arbeitskraft des BIGA vom Januar 1959, Seite 12,⁴ und wiederum in der Nummer vom Dezember 1959, Seite 333, ausführlich geschildert und empfohlen.

Die Sektion für Arbeitskraft des BIGA interessiert sich, wie ich aus zahlreichen Korrespondenzen weiss, für alle solche Austauschprogramme ganz ausserordentlich, sobald diese mit der Förderung der beruflichen Ausbildung im Zusammenhang stehen.

1 Schreiben (Kopie): CH-BAR#E2200.36-09#1972/18#557* (K.35.71.4). Verfasst und unterzeichnet von Lukas F. Burckhardt, dodis.ch/P14178, Sozialrat der schweizerischen Botschaft in Washington.

2 Vgl. dodis.ch/54507.

3 Ebenfalls positiv vermerkt wird das Wirken dieser Organisation in der Notiz der schweizerischen Botschaft in Washington vom 31. Oktober 1979, dodis.ch/54519. Vgl. auch Dok. 19, dodis.ch/54460.

4 Das erwähnte neuartige Executive Training Program richtete sich an jüngere Kaufleute. Zur Geschichte und Ausrichtung dieser Organisation vgl. den im Original vermerkten Artikel: Auswanderung. Mitteilungsblatt des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Januar 1959 (12/1), S. 12. Dort wird ausgeführt: «Beim «Experiment in International Living» handelt es sich um eine 1932 zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und zur Anbahnung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Völkern auf persönlicher Grundlage geschaffene, in mehr als 20 Ländern in 4 Kontinenten vertretene, neutrale und gemeinnützige Institution, deren Zielsetzung durch einen Austausch junger Leute zwischen den einzelnen Ländern zwecks gegenseitiger Durchführung von Familienaufenthalten erreicht werden soll. Die Organisation arbeite zusammen mit der School of Business Administration der Universität Syracuse und dem State Department.»



Anlässlich meines baldigen Schweizeraufenthaltes werde ich gerne auch auf dem Departement des Inneren vorsprechen und mich darüber erkundigen, welche Stelle sich dort mit solchen Fragen befasst.

Herr Fredi Salzmänn in Thalwil, der Schweizerische Sekretär des «Experiment», gibt übrigens eine eigene Swiss Newsletter heraus, welche er Ihnen sicher auf Wunsch gerne zuschickt. Ich bitte Sie mir mitzuteilen, wenn Sie irgendwelche weitere konkrete Fragen über das «Experiment» haben, bei deren Abklärung ich Ihnen helfen kann, oder welche dem BIGA zu unterbreiten wären.